

## IUPAC 2013 Distinguished Women in Chemistry or Chemical Engineering

### Ausgezeichnet ...



I. P. Beletskaya



E. Hey-Hawkins



E. Reichmanis



C. Rovira

Die International Union of Pure and Applied Chemistry (IUPAC) hat elf Frauen aus allen Teilen der Welt als 2013 Distinguished Women in Chemistry or Chemical Engineering benannt. Damit wurden Leistungen in Forschung und Lehre sowie bei ehrenamtlichen Tätigkeiten anerkannt. Wir gratulieren allen Ausgezeichneten, darunter **Annette Doherty** (GlaxoSmithKline), **Mary Garson** (University of Queensland), **Kazuo Kurihara** (Universität Tohoku), **Liliana Mammino** (University of Venda) und **Angela Wilson** (University of North Texas), und stellen im Folgenden Autorinnen und Gutachterinnen unserer Zeitschriften unter den Preisträgerinnen vor.

**Irina P. Beletskaya** (Lomonossow-Universität) studierte an der Lomonossow-Universität, erwarb dort 1963 ihren DSci-Grad und wurde 1971 ebenfalls dort Professorin. 1992 wurde sie als Vollmitglied in die russische Akademie der Wissenschaften gewählt. Ihr Forschungsinteresse gilt der Organometallchemie und deren Einsatz in der organischen Synthese. In *Advanced Synthesis & Catalysis* hat sie über palladiumkatalysierte asymmetrische Hydrierungen berichtet<sup>[1a]</sup> und im *European Journal of Inorganic Chemistry* über die Synthese substituierter Porphyrine.<sup>[1b]</sup>

**Evamarie Hey-Hawkins** (Universität Leipzig) studierte an der Universität Marburg und promovierte dort 1983 bei Kurt Dehnicke. 1983–1988 arbeitete sie ebenfalls in Marburg an ihrer Habilitation, die Forschungsaufenthalte bei Michael F. Lappert (University of Sussex; 1984–1985), Colin L. Raston (University of Western Australia; 1985–1986) und Bruce Wild (Australian National University; 1986–1987) einschloss. 1988–1990 war sie bei Hans Georg von Schnering am Max-Planck-Institut für Festkörperforschung, Stuttgart, und 1990–1993 als Gastforscherin an der Universität Karlsruhe sowie als Dozentin an den Universitäten Hohenheim und Heidelberg. 1993 übernahm sie den Lehrstuhl für Organometallchemie und Photochemie an der Universität Leipzig. Hey-Hawkins und ihre Forschungsgruppe befassen sich mit phosphorfunktionalisierten und phosphorreichen Verbindungen, der Carboranchemie sowie ein- und mehrkernigen Übergangsmetallkomplexen in der homogenen Katalyse, der biologischen und der medizinischen Chemie. In *Chemistry—A European Journal* erschien eine Arbeit von ihr über die asymmetrische Phospha-Diels-Alder-Reaktion<sup>[2a]</sup> und in *ChemMedChem* eine über die Synthese und Inhibierungswirkung carbaboranyl-funktionalisierter Indole.<sup>[2b]</sup> Hey-Hawkins gehört den Editorial und Advisory Boards von *ChemPlusChem* bzw. der Zeitschrift für Anorganische und Allgemeine Chemie an.

**Elsa Reichmanis** (Georgia Institute of Technology) studierte an der Syracuse University und promovierte dort 1975 bei Apostolos G. Anastasiou. Nach einem Postdoktorat an dieser Einrichtung ging sie zu den AT&T Bell Laboratories, New Jersey, wo sie unter anderem die Departments Polymer and Organic Materials sowie Materials Research leitete. 2008 wurde sie am Georgia Institute of Technology Professorin für Chemical and Biomolecular Engineering. Reichmanis interessiert sich beispielsweise für die Chemie und die Eigenschaften von Materialien, vor allem polymeren und nanostrukturierten Materialien, im Hinblick auf deren Anwendung in der Photonik und Elektronik. In der *Angewandten Chemie* hat sie Photonen-Aufwärtskonversions-Kapseln mit einem niedrigen Schwellenwert vorgestellt.<sup>[3]</sup> Reichmanis ist im Editorial Board des *Journal of Polymer Science, Part A: Polymer Chemistry*.

**Concepció Rovira** (Institut de Ciència de Materials de Barcelona (ICMAB) des Consejo Superior de Investigaciones Científicas (CSIC)) studierte an der Universität Barcelona und promovierte am Centre d'Investigació i Desenvolupament (CID-CSIC) bei Joan Riera. Nach einem Postdoktorat bei Dwaine O. Cowan an der Johns Hopkins University ging sie zum CSIC. 1991 wurde sie Mitglied des ICMAB, und seit 2004 ist sie dort Professorin. Ihre Interessen umfassen die molekulare Nanowissenschaft und funktionelle Materialien: molekulare Elektronik, Kristall-Engineering, supramolekulare Selbstorganisation, Elektronentransferprozesse und molekularer Magnetismus. In der *Angewandten Chemie* hat sie die durch intramolekularen Elektronentransfer induzierte Selbstorganisation einer auf Tetrathiafulvalen basierenden Dyade beschrieben<sup>[4a]</sup> und in *ChemPhysChem* die Bildung auf Endometallofullerenen basierender Salze durch Elektronentransfer.<sup>[4b]</sup>

**María Vallet-Regí** (Universidad Complutense de Madrid) wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als sie den Premio a la Investigación y Medalla der RSEQ erhalten hatte.<sup>[5a]</sup> Vor kurzem hat sie in *Chemistry—A European Journal* über bioaktive Hybridmaterialien berichtet.<sup>[5b]</sup>

**Yi Xie** (University of Science and Technology of China; USTC) studierte an der Xiamen-Universität und promovierte 1996 bei Yitai Qian. Danach wurde sie Mitglied des Lehrkörpers der USTC, war Postdoc bei Benjamin Chu an der State University of New York in Stony Brook (1997–1998) und ist heute wissenschaftliche Projektleiterin („principal investigator“) am Hefei National Laboratory for Physical Sciences at the Microscale sowie Professorin am Department of Chemistry der USTC. Im Fokus ihrer Forschung stehen die Festkörperchemie, die Nanotechnologie, die Materialchemie und die Energieforschung. Zu ihren neuesten Beiträgen in der *Angewandten Chemie* ge-

hören Berichte über makroporöse Architekturen für die Wasserspaltung mit Sonnenlicht<sup>[6a]</sup> und über die Bildung röhrenförmiger Nanostrukturen.<sup>[6b]</sup>

## Neue Mitglieder der königlichen schwedischen Akademie der Wissenschaften

Die königliche schwedische Akademie der Wissenschaften nahm kürzlich Olof Ramström (Königlich Technische Hochschule (KTH)), Mikael Akke (Universität Lund) und Sir John Meurig Thomas (University of Cambridge) als Mitglieder auf.

**Olof Ramström** studierte an der Universität Lund und promovierte dort 1996 bei Klaus Mosbach. Er blieb zunächst in Lund und ging dann als Postdoc zu Jean-Marie Lehn (1998–2000) und als Maître de Conférences (2000–2001) an die Université Louis Pasteur, Strasbourg. 2001 wechselte er an die KTH. Seine Forschung konzentriert sich auf die molekulare Erkennung, vor allem Rezeptor-Ligand-Wechselwirkungen und komplexe chemische Netzwerke, und schließt Themen wie dynamische Chemie, Synthese und Katalyse, Nanomaterialien, Sensoren und Grenzflächen ein. In der *Angewandten Chemie* hat er über die Racemase-artige Aktivität der Lipase aus *B. cepacia* berichtet<sup>[7a]</sup> und in *Chemistry—A European Journal* über eine Lipase-katalysierte  $\gamma$ -Lactonisierung.<sup>[7b]</sup>

**Sir John Meurig Thomas** (auswärtiges Mitglied) wurde in dieser Rubrik vorgestellt, als er die Kapitza-Medaille in Gold und die Jayne Prize Lectureship erhalten hatte.<sup>[8a]</sup> Außerdem erschien kürzlich ein Autorenprofil von ihm.<sup>[8b]</sup> Seine neueste Veröffentlichung ist ein Editorial in der *Angewandten Chemie* über die Bedrohung der intellektuellen Freiheit der akademischen Forschung,<sup>[8c]</sup> und die zweite Ausgabe seines Buches über die heterogene Katalyse<sup>[8d]</sup> steht kurz vor der Vervollständigung. Thomas wurden zudem vor kurzem Ehren-

doktorwürden der Universitäten von South Carolina und St Andrews verliehen.

- [1] a) N. S. Goulioukina, I. A. Shergold, G. N. Bondarenko, M. M. Ilyin, V. A. Davankov, I. P. Beletskaya, *Adv. Synth. Catal.* **2012**, 354, 2727; b) E. A. Mikhailitsyna, V. S. Tyurin, S. E. Nefedov, S. A. Syrbu, A. S. Semeikin, O. I. Koifman, I. P. Beletskaya, *Chem. Eur. J.* **2012**, 18, 5979.
- [2] a) T. Möller, M. B. Sárosi, E. Hey-Hawkins, *Chem. Eur. J.* **2012**, 18, 16604; b) M. Laube, W. Neumann, M. Scholz, P. Lönnecke, B. Crews, L. J. Marnett, J. Pietzsch, T. Kniess, E. Hey-Hawkins, *ChemMedChem* **2013**, 8, 329.
- [3] J.-H. Kang, E. Reichmanis, *Angew. Chem.* **2012**, 124, 12011; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, 51, 11841.
- [4] a) J. Guasch, L. Grisanti, V. Lloveras, J. Vidal-Gancedo, M. Souto, D. C. Morales, M. Vilaseca, C. Sissa, A. Painelli, I. Ratera, C. Rovira, J. Veciana, *Angew. Chem.* **2012**, 124, 11186; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, 51, 11024; b) I. E. Kareev, E. Laukhina, V. P. Bubnov, V. M. Martynenko, V. Lloveras, J. Vidal-Gancedo, M. Mas-Torrent, J. Veciana, C. Rovira, *ChemPhysChem* **2013**, 14, 1670.
- [5] a) *Angew. Chem.* **2011**, 123, 11771; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, 50, 11567; b) B. González, M. Colilla, M. Vallet-Regí, *Chem. Eur. J.* **2013**, 19, 4883.
- [6] a) M. Zhou, H. B. Wu, J. Bao, L. Liang, X. W. Lou, Y. Xie, *Angew. Chem.* **2013**, 125, 8741; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, 52, 8579; b) G. Zhang, B. Y. Xia, C. Xiao, L. Yu, X. Wang, Y. Xie, X. W. Lou, *Angew. Chem.* **2013**, 125, 8805; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, 52, 8643.
- [7] a) P. Vongvilai, M. Linder, M. Sakulsombat, M. Svedendahl Humble, P. Berglund, T. Brinck, O. Ramström, *Angew. Chem.* **2011**, 123, 6722; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2011**, 51, 6592; b) M. Sakulsombat, Y. Zhang, O. Ramström, *Chem. Eur. J.* **2012**, 18, 6129.
- [8] a) *Angew. Chem.* **2012**, 124, 1129; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2012**, 51, 1103; b) *Angew. Chem.* **2013**, DOI: 10.1002/ange.201303486; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, 52, 5654; c) J. M. Thomas, *Angew. Chem.* **2013**, 125, 5764; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2013**, 52, 5654; d) J. M. Thomas, W. J. Thomas, *Principles and Practice of Heterogeneous Catalysis*, Wiley-VCH, Weinheim, **1997**.

DOI: 10.1002/ange.201305827



M. Vallet-Regí



Y. Xie



O. Ramström



J. M. Thomas